

RS OGH 1983/6/15 30b72/83

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.06.1983

Norm

EO §370 E

GBG §38

GBG §41

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 41 lit b GBG betrifft demgegenüber in ihrem ersten Halbsatz ("vorgemerkttes gerichtliches Erkenntnis") nur den Fall einer Vormerkung nach § 38 lit a GBG und in ihrem zweiten Halbsatz ("zuständige Behörde") nur den Fall einer Vormerkung nach § 38 lit c GBG. Die Rechtfertigung einer Vormerkung nach § 38 lit b GBG (der vorliegende Fall einer Exekution zur Sicherstellung) wird hingegen in § 41 lit b GBG (auch wenn dort von "den Fällen des § 38" schlechthin die Rede ist) nicht behandelt. § 38 lit b GBG stellt nur eine Verweisungsnorm dar, die besagt, daß auch durch das Exekutionsgericht die Vormerkung eines Pfandrechtes im Wege einer Exekution zur Sicherstellung "verfügt" werden kann.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 72/83

Entscheidungstext OGH 15.06.1983 3 Ob 72/83

SZ 56/99

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0004687

Dokumentnummer

JJR_19830615_OGH0002_0030OB00072_8300000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at